

Medienmitteilung

Freiburg, 12. März 2020

Covid-19: Einschränkungen für Besuche am HFR

Im Zusammenhang mit der Zunahme von Corona-Fällen trifft das freiburger spital (HFR) Vorsichtsmassnahmen zum Schutz von Patienten und Personal. Diese Massnahmen werden der weiteren Entwicklung der Pandemie angepasst.

Das HFR empfiehlt dringend, Besuche von Angehörigen im Spital zu beschränken. Dadurch soll das Infektionsrisiko minimiert und sowohl die hospitalisierten Personen als auch das Personal geschützt werden. Folgende Massnahmen treten mit sofortiger Wirkung in Kraft:

- Pro Patient sind höchstens zwei Besucher gestattet.
- Kinder sollten wenn möglich nicht zu Besuch ins Spital kommen. Sie bereiten den Patienten zwar meist grosse Freude, haben aber Mühe, körperlich Abstand zu halten. Diese Massnahme ist aber besonders wichtig, um gefährdete Personen zu schützen.
- Personen mit Symptomen wie Husten oder Schnupfen oder Fieber werden nicht als Besucher zugelassen – eine weitere Vorsichtsmassnahme zum Schutz der Patienten.
- In der Geburtenabteilung, in der Neonatologie und für Angehörige von Patienten am Lebensende gelten angepasste Modalitäten.

Die verschiedenen Massnahmen können weiter verschärft werden, wenn die Situation es erfordert.

Das HFR stellt ausserdem alle Aktivitäten ein, die als nicht dringend gelten, um sich für die Betreuung von am Coronavirus erkrankten Patienten im Kanton Freiburg zu rüsten.

Auskunft

PD Dr. med. Lennart Magnusson, Chefarzt und Verantwortlicher des Führungsstabs
Anrufe über die Medienstelle

Medienstelle

Jeannette Portmann, Kommunikationsbeauftragte
T 026 306 01 25